Kartierungsbeginn im Natura-2000 Gebiet

6426-471
„Ochsenfurter und Uffenheimer Gau und Gäulandschaft nordöstlich Würzburg “

Dr. Thomas Keller (Reg. v. Ufr.)
Daniela Mätz (Reg. v. Ufr.)

23.02.2021, Würzburg

Ablauf

1. Allgemeines zu Natura 2000
2. Managementplanung
3. Vorstellung des Vogelschutzgebiets
4. Geplante Kartierungen + weiteres Vorgehen
5. Fragen

NATURA 2000

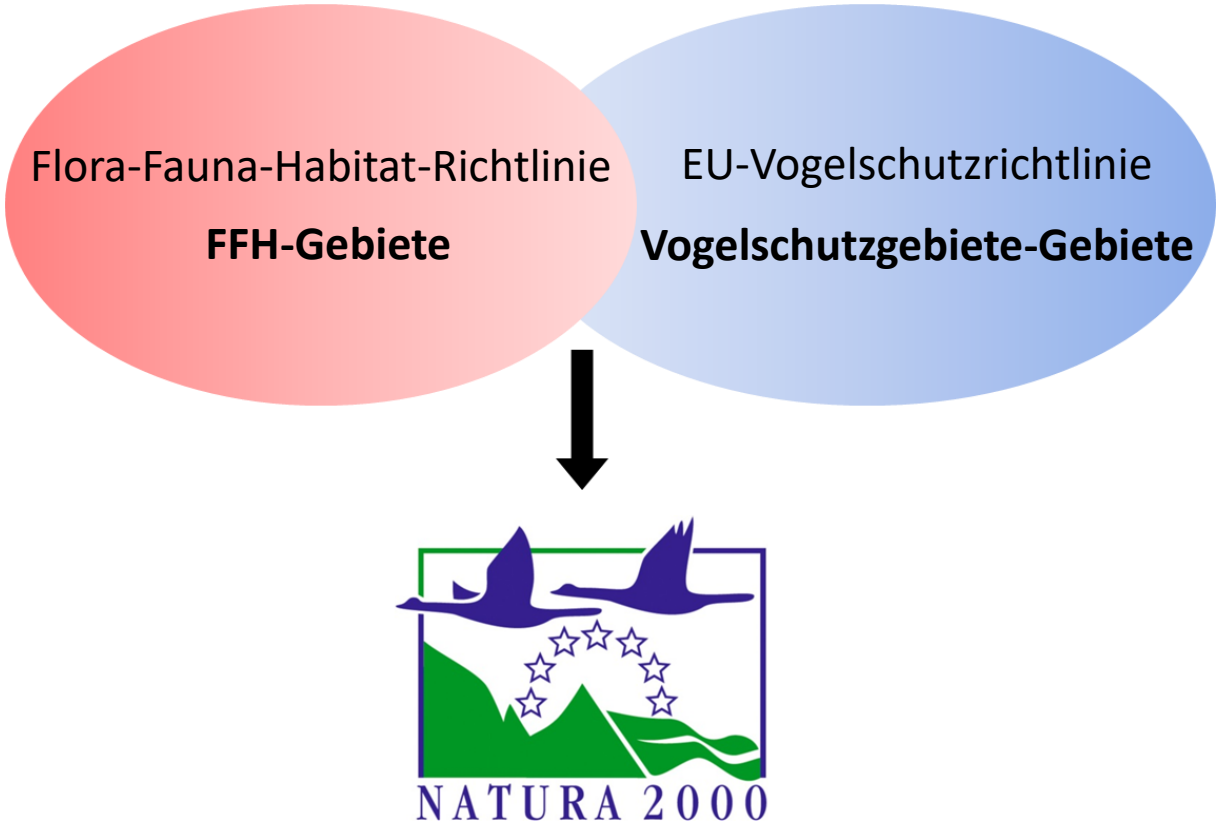
Ein europaweites Netz von Biotopen

v.l.n.r.: G. Pauluhn, H. Rüb, R. Kaminski,
H. Erbig G. Ellwanger, M. Nieveler // piclease.com

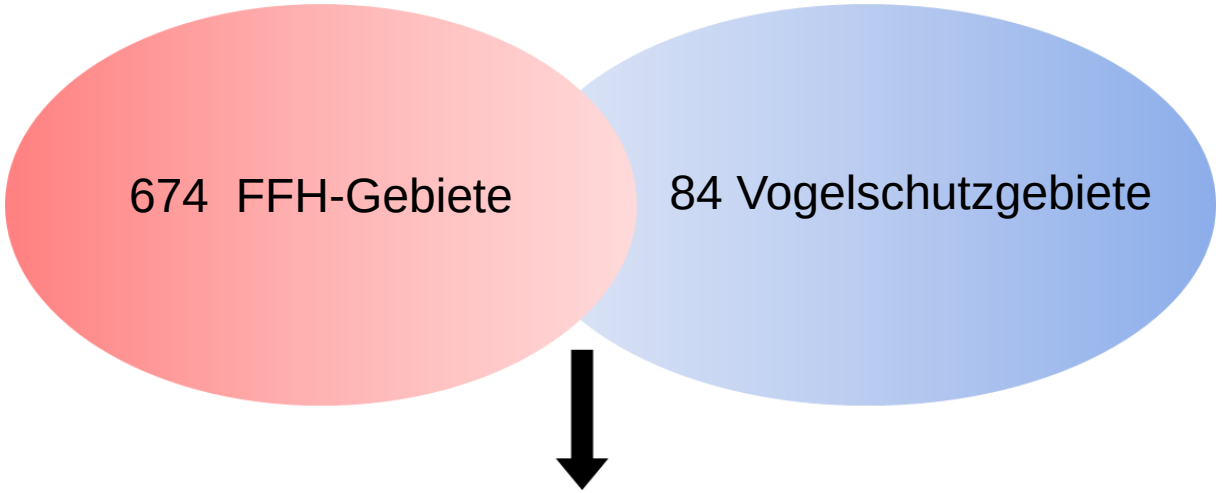
Ziele von Natura 2000

- Europas biologische Vielfalt sichern
- Lebensraumtypen und Arten in einem günstigen Erhaltungszustand bewahren oder in einen solchen entwickeln
- Ein europäisches Biotopverbundnetz schaffen

Bausteine von Natura 2000



Gebietsmeldung in Bayern

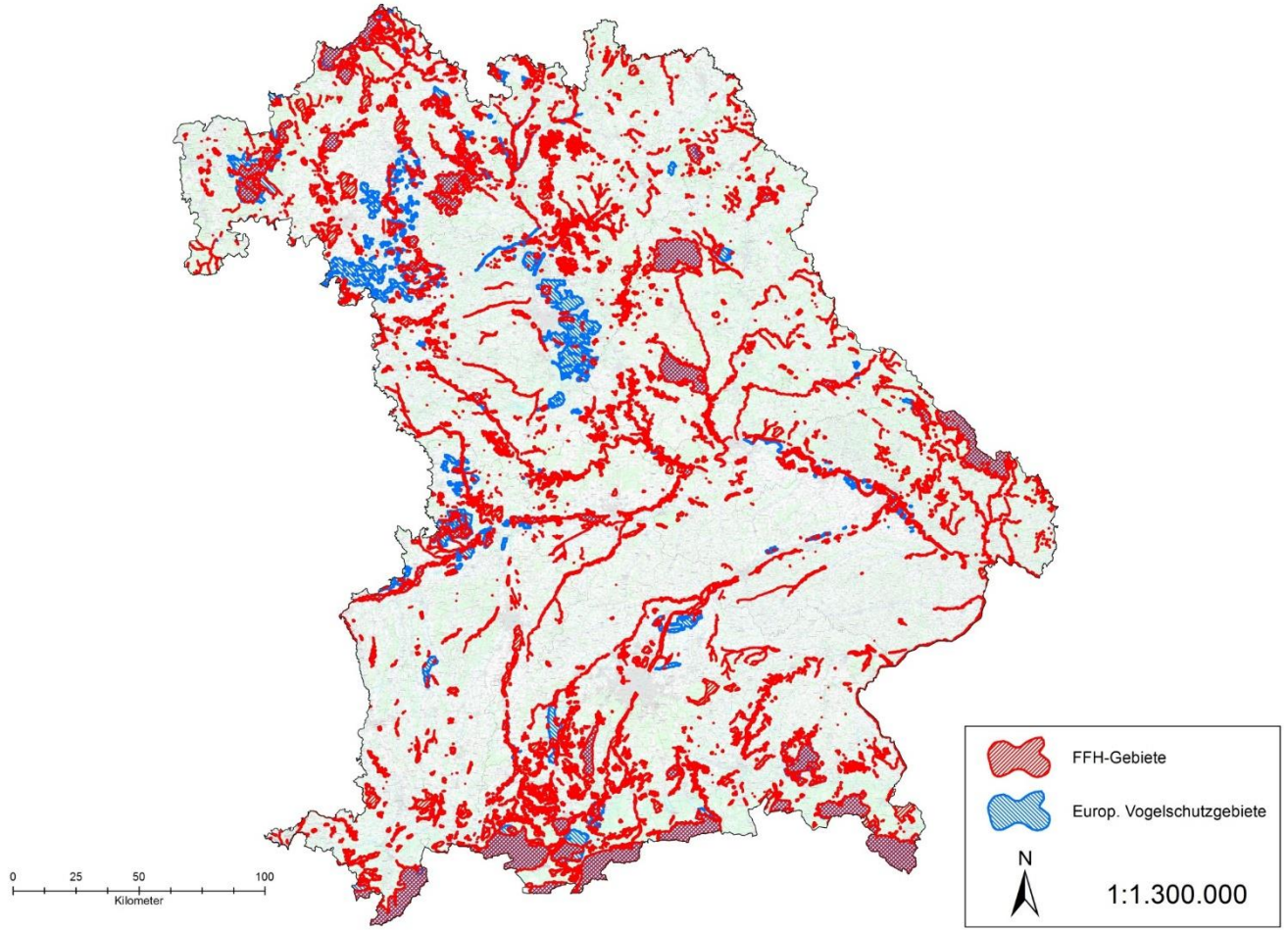


Teilweise Überschneidungen von FFH/SPA-Gebieten:

Insgesamt **745** Natura 2000-Gebiete

804.237 ha bzw. 11,4 % der Landesfläche

Gebietsmeldung in Bayern

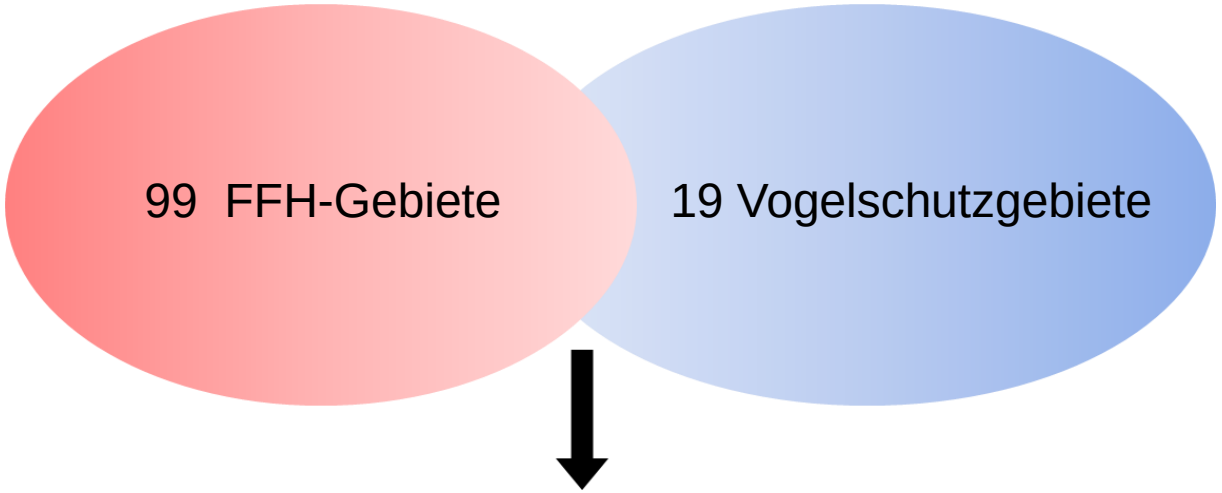


Regierung von Unterfranken

NATURA 2000

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Gebietsmeldung in Unterfranken

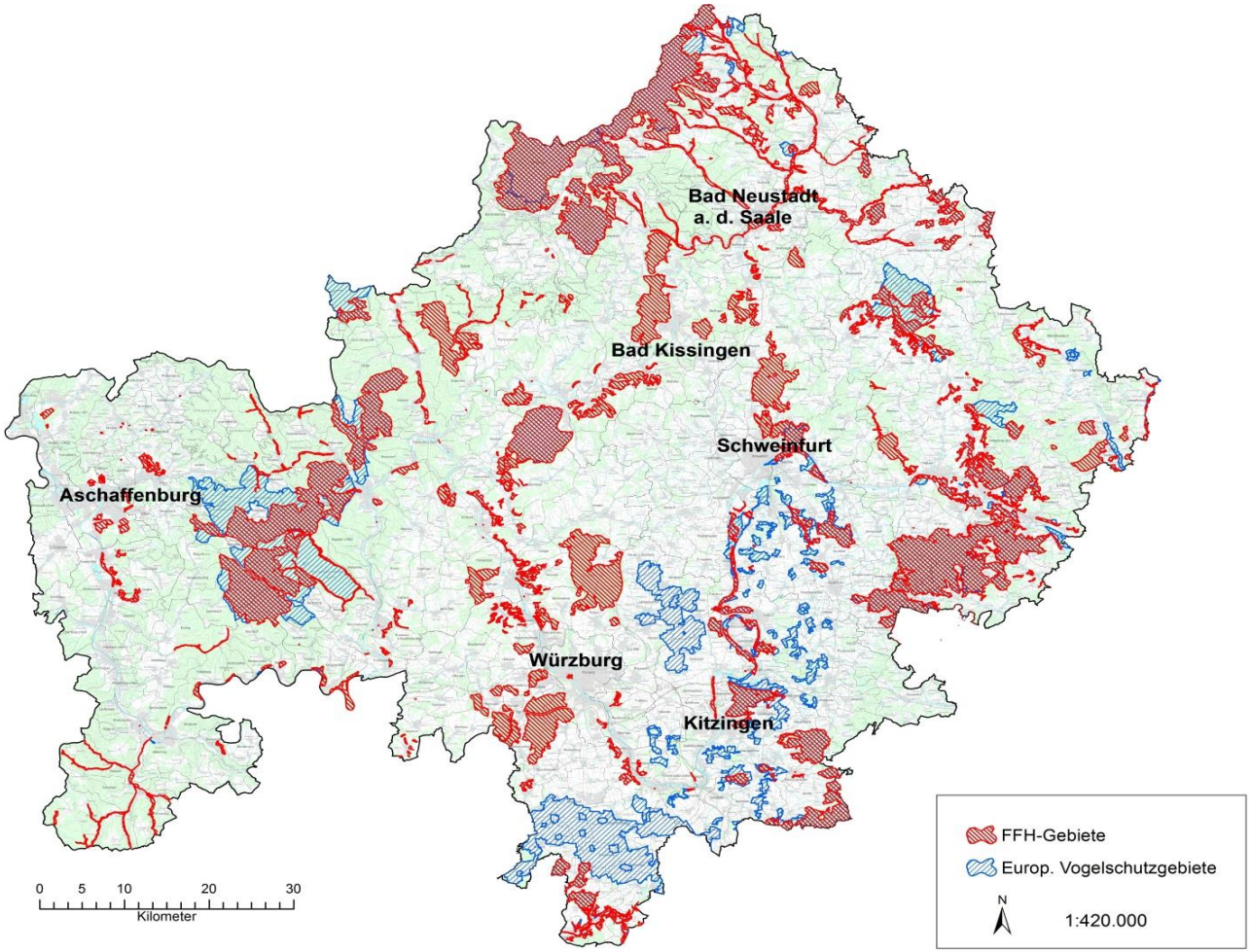


Teilweise Überschneidungen von FFH/SPA-Gebieten:

Insgesamt **117** Natura 2000-Gebiete

150.805 ha bzw. 17,6 % der Regierungsbezirksfläche

Gebietsmeldung in Unterfranken

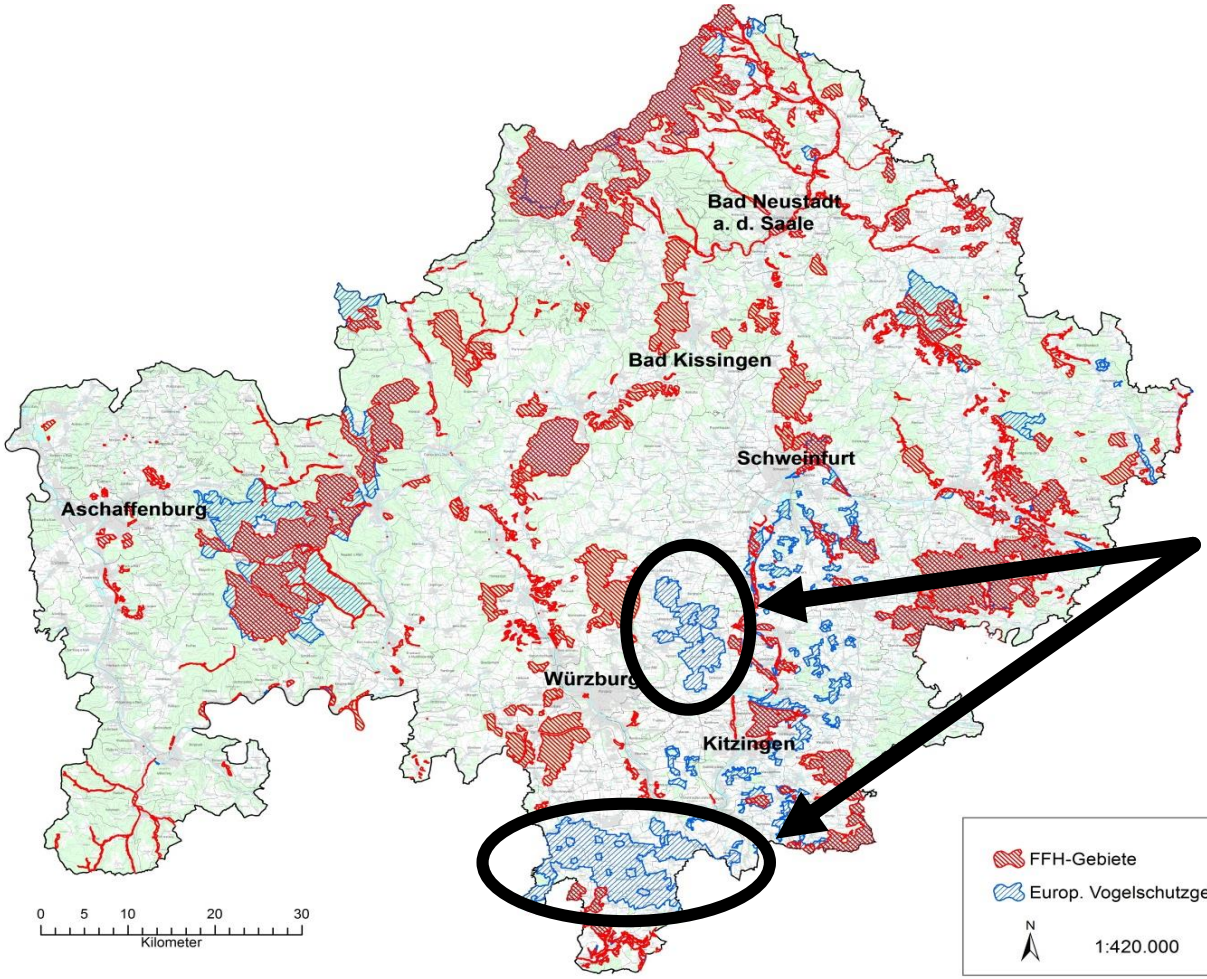


Regierung von Unterfranken

NATURA 2000

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Gebietsmeldung in Unterfranken



SPA 6426-471:
Ochsenfurter und Uffenheimer Gau und Gäulandschaft nordöstlich Würzburg

Regierung von Unterfranken

NATURA 2000

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Gegenstand der Managementplanung

Arten des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie, insgesamt 181 Arten

Brutvögel

Rastvögel

Bewertung der Schutzgüter

Habitatstruktur, Habitatqualität (A-C)

Arteninventar bzw. Population (A-C)

Beeinträchtigung (A-C)

→ Erhaltungszustand (A-C)

Hervorragend	**A**
Gut	**B**
Mittel bis schlecht	**C**

Ochsenfurter und Uffenheimer Gau und Gäulandschaft nordöstlich Würzburg

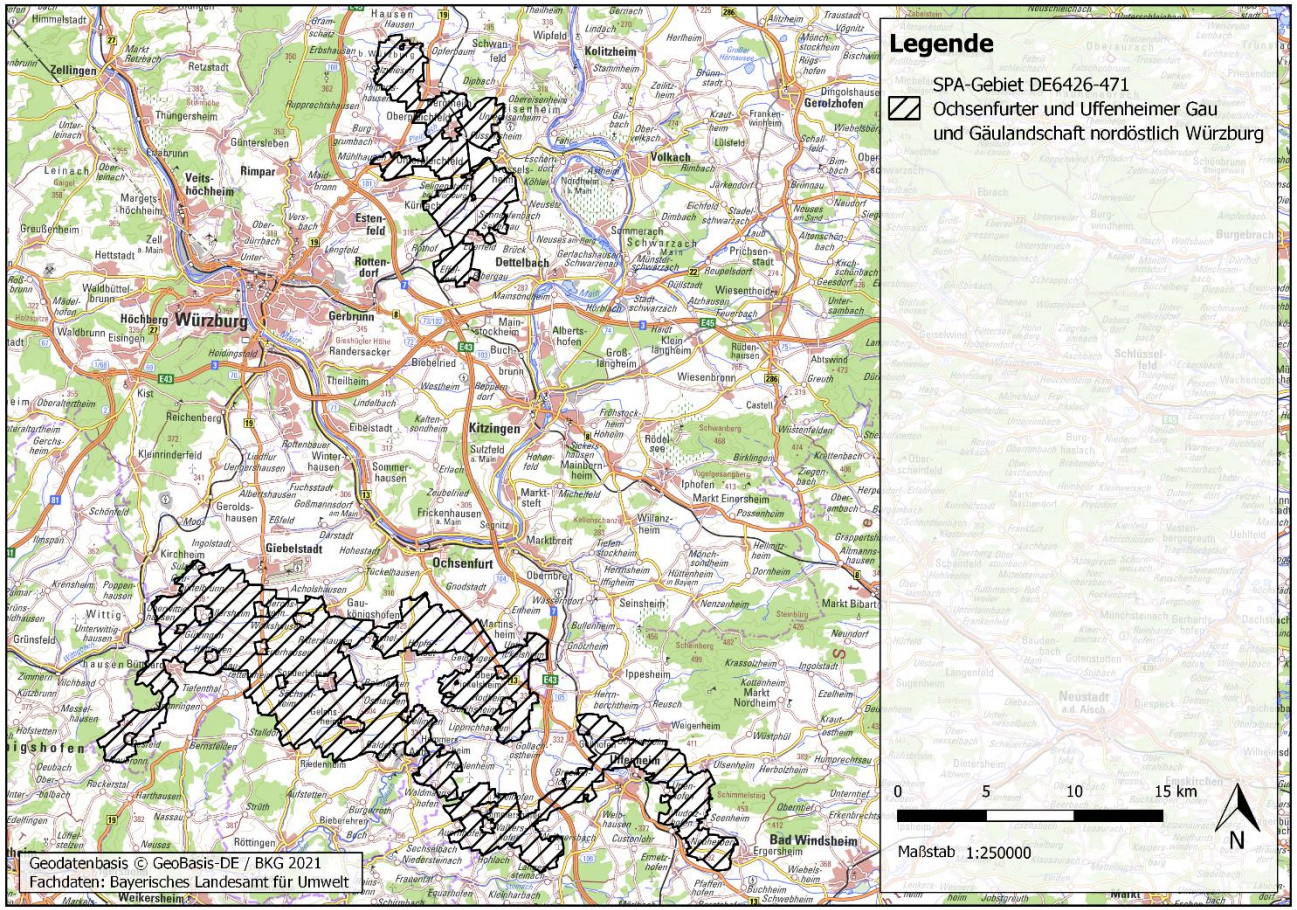
Bedeutung:

Bundesweit größtes Brutgebiet der Wiesenweihe, Dichtezentrum der Rohrweihe, wichtige Nahrungshabitate für Rot- und Schwarzmilan, außerdem Schwerpunktlebensraum von gefährdeten Ackervögeln wie Feldlerche, Grauammer, Kiebitz und Wiesenschafstelze.

Bedeutung im Netz „Natura 2000“:

Wichtiges Schutzgebiet für typische Arten des Acker- und Grünlandes. Trittstein für seltene, regional verbreitete Arten wie Wiesenweihe und Ortolan.

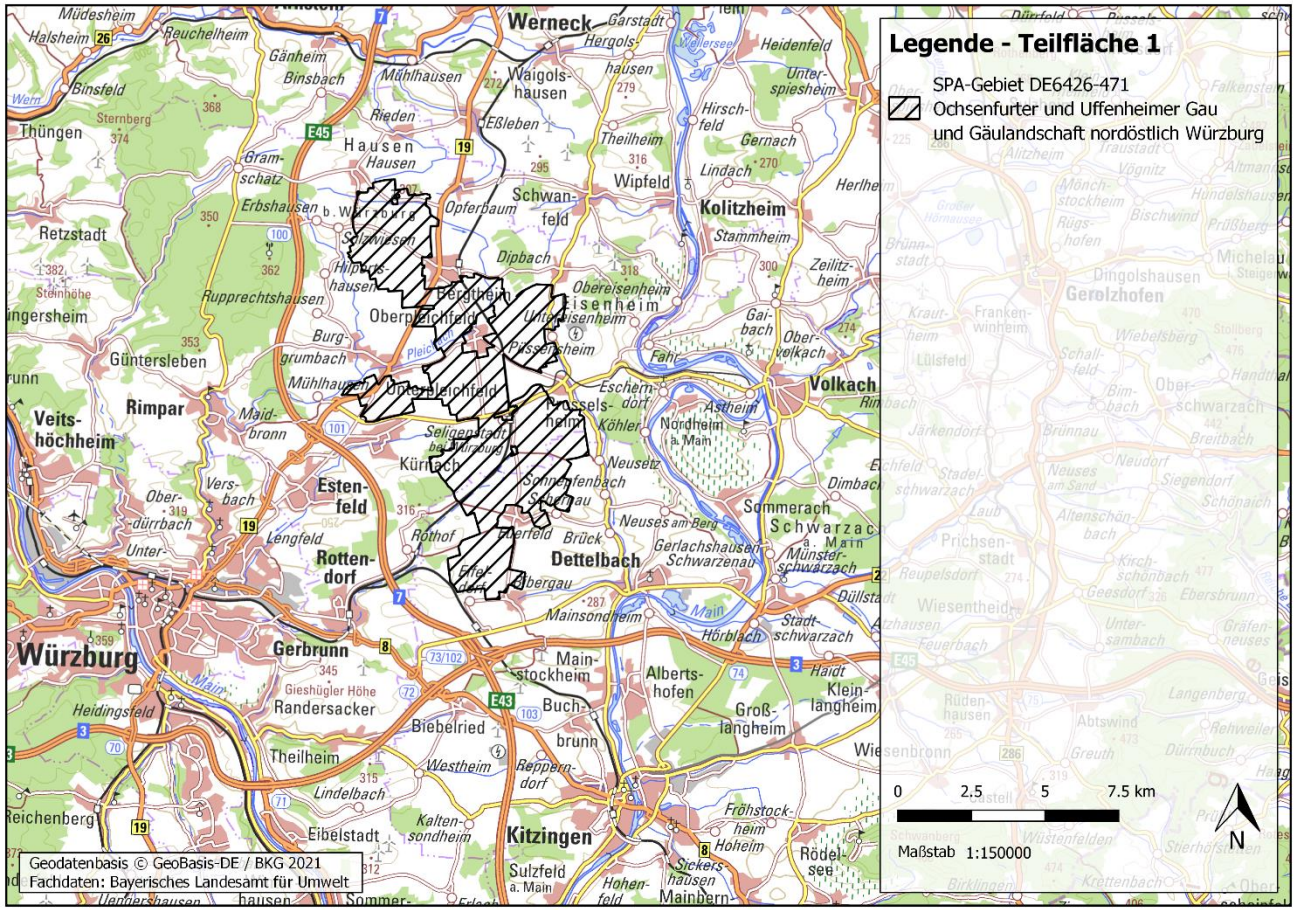
Ochsenfurter und Uffenheimer Gau und Gäulandschaft nordöstlich Würzburg



Größe:
ca. 22.162 ha
mit 3 Teilflächen

Landkreise:
Würzburg,
Kitzingen,
Bad Neustadt
an der Aisch –
Bad Windsheim

Ochsenfurter und Uffenheimer Gau und Gäulandschaft nordöstlich Würzburg



Teilfläche 1

Größe:
ca. 4.563 ha

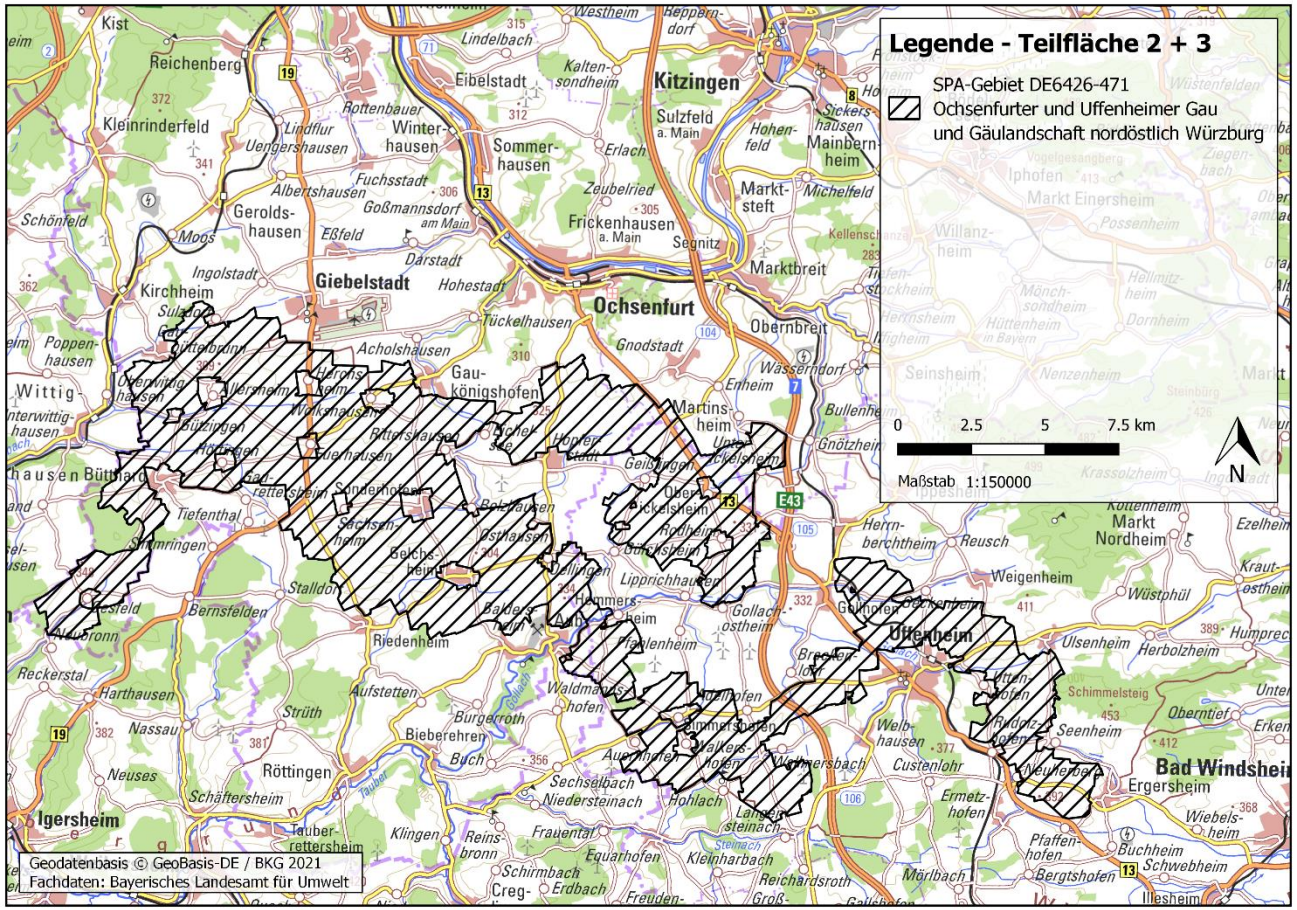
Landkreise:
Würzburg

Regierung von Unterfranken

NATURA 2000

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Ochsenfurter und Uffenheimer Gau und Gäulandschaft nordöstlich Würzburg



Teilfläche 2 + 3

Größe:
ca. 13.118 ha
+ 4.479 ha

Landkreise:
Würzburg,
Kitzingen,
Bad Neustadt
an der Aisch –
Bad Windsheim

Wie geht es weiter?

2021

- Kartierungen durch das Büro ANUVA

2021?

- Nachholen der Auftaktveranstaltung sobald wie möglich

- Managementplan-Fortschreibung und überarbeitete Maßnahmenplanung
- Runder Tisch
- Umsetzung des Managementplans

ab 2022

Geplante Kartierungen (ANUVA)

Ermittlung des Brutbestands in arttypischen Lebensräumen, sowie in Bereichen mit früheren Vorkommen.

- Bekassine
- Braunkehlchen
- Eisvogel
- Grauammer
- Kiebitz
- Raubwürger
- Rohrweihe
- Wiesenpieper
- Ortolan (durch AHP Ortolan abgedeckt)
- Wiesenweihe (durch AHP Wiesenweihe abgedeckt)

Geplante Kartierungen (ANUVA)

Revierkartierung in **Probeflächen** auf ca. 5 % der SPA-Fläche.

- Dorngrasmücke
- Neuntöter
- Wachtel
- Wiesenschafstelze

Brutbestandes der folgenden **Greifvögel** in arttypischen Lebensräumen im SPA.

- Baumfalke
- Rotmilan
- Wespenbussard

Umsetzung des Managementplans

- Natura 2000-Gebiete sind keine klassischen Naturschutzgebiete
- Fortsetzung extensiver Bewirtschaftung → Kooperativer Naturschutz
- Bisherige Bewirtschaftung weiterhin möglich, insofern sie nicht mit den Erhaltungszielen kollidiert
- **Der Managementplan ist ausschließlich für Behörden verbindlich**
- **Für Bewirtschafter/Eigentümer ist die Umsetzung freiwillig**
- Verpflichtend ist das Verschlechterungsverbot

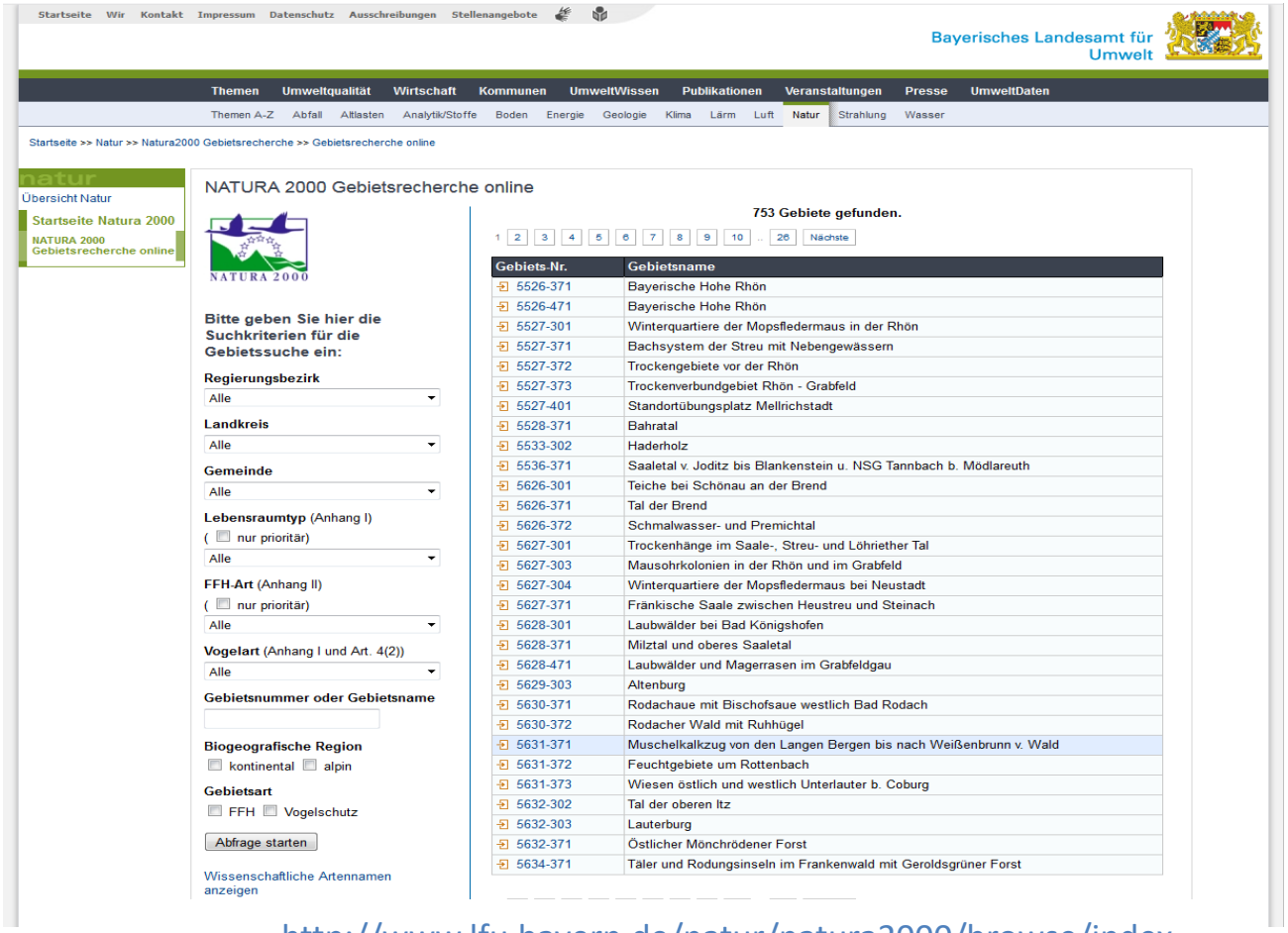
Umsetzung des Managementplans

- Vertragsnaturschutzprogramm
- Landschaftspflegeprogramm
- Förderprogramme der Landwirtschafts- und Forstbehörden
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Sonstiges

Ansprechpartner

uNB Würzburg:	Herr Heinle Frau Stöcker
uNB Kissingen:	Herr Lang
uNB Bad Neustadt a.d. Aisch:	Frau Bader (AHP Wiesenweihe) Herr Busch
Regierung von Unterfranken:	Frau Mätz Herr Dr. Keller
Büro ANUVA:	Frau Töpfer-Hofmann

Gebietsrecherche



http://www.lfu.bayern.de/natur/natura2000/browse/index